

## Prozessbegleitung einer exemplarischen Schulraumentwicklung: Ausschreibung

- Adressaten:** Schul- und Baubehörden von Gemeinden und Städten der Deutschschweiz
- Projekt:** Durchführung einer exemplarischen Schulraumentwicklung
- Angebot:** Im Rahmen des bewilligten EU-Projekts (Erasmus<sup>+</sup>) wird das Projekt von der Schweizer Agentur *movetia* gefördert. Mit den Förderbeiträgen wird eine professionelle Begleitung der exemplarischen Schulraumentwicklung durch einen erfahrenen Fachmann des Netzwerkes Bildung & Architektur im Umfang von ca. 300 h finanziert. Darin eingeschlossen ist eine externe Evaluation des Projektablaufs durch zwei Wissenschaftler der Fachhochschule Nordwestschweiz. Diese Entwicklung und Forschung ist Teil des europäischen Projekts „Professionelle Unterstützung von Lern- und Schulraumentwicklung“ (PULS).
- Ziel:** Das Projekt beabsichtigt, an einem exemplarischen Fall zu zeigen, wie Dialog und Zusammenwirken als ein kooperatives Verfahren zwischen den betroffenen Nutzern, d.h. Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen, der Hauswartung und den Schul- und Baubehörden sowie den konkurrierenden Architekturbüros und den Mitgliedern der Fachjury transparent und erfolgreich gestaltet werden kann.
- Präzisierung:** Wichtig ist der Hinweis, dass sich die Finanzierung einer zusätzlichen professionellen Begleitung, finanziert durch *movetia*, auf die Gestaltung des kooperativen Verfahrens beschränkt. Die Mandatierung eines versierten Planungs- oder Architekturbüros durch die Behörden für die aufwändige Arbeit einer fachkompetenten Wettbewerbsvorbereitung wird dadurch nicht ersetzt, sondern ergänzt. Ausnahmen sind grössere Städte, welche diese Kapazität und die Kompetenz innerhalb der Verwaltung haben.
- Voraussetzungen:** Im Unterschied zu den deutschsprachigen Partnerländern des PULS-Projekts, Südtirol, Österreich und Deutschland, werden Schul(um-)bauprojekte in manchen etwas grösseren Gemeinden und Städten der Schweiz in eine umfassende Liegenschaftsstrategie und Finanzplanung eingebettet. Damit im Schweizer Beitrag auch diese gewichtige Planungsgrundlage angesprochen und dokumentiert werden kann, sind Gemeinden und Städte gefragt, welche über eine solche längerfristige Liegenschaftsstrategie und Finanzplanung auf der Basis einer professionellen Zustandsanalyse sämtlicher gemeindeeigener (Schul-)Liegenschaften verfügen (z.B. mit dem Werkzeug Stratus, Vitruvius oder einem vergleichbar professionellen Analysetool).
- Publikationsrecht:** Die Gemeinde/Stadt/Schulgemeinde muss bereit sein, die abgeschlossene Dokumentation zur Immobilienstrategie sowie die weiteren Prozessschritte bis und mit Wettbewerbsjurierung sowohl dem

Projektverantwortlichen, den Wissenschaftlern der FHNW zur Evaluation als auch den Projektpartnern von PULS für die Dokumentation zur Verfügung zu stellen.

**Projektbegleitung** *Urs Maurer* ist ausgebildeter Pädagoge und Raumplaner/Architekt mit langjähriger Praxiserfahrung in beiden Berufsfeldern. Vor rund 20 Jahren hat er sich auf die Beratung von Gemeinden und Städten in der Schulraumentwicklung spezialisiert und dazu ein Dienstleistungsunternehmen gegründet, welches er 2009 in das Ingenieurbüro Basler & Hofmann integriert hat. Heute ist er weiterhin als Rentner unternehmerisch tätig. Zwischen 1998 und 2007 hat er sich systematisch mit der besonderen pädagogischen Aufgabe des Schulbaus auseinandergesetzt und dazu 2007 an der TU Eindhoven promoviert. In sprachlicher Analogie zu „Stratus“ hat er das Tool „Paedagogicus“ entwickelt. Er ist Initiant und Gründungsmitglied des Netzwerkes Bildung & Architektur und auch von PULS, bei dem er in der Initiativgruppe des erfolgreichen EU-Antrages mitwirkte. Er ist als Projektleiter inhaltlich für die exemplarische Schulraumentwicklung verantwortlich. Im europäischen Projekt ist er u.a. an Ausbildungsmodulen für Schulraumentwickler beteiligt.

**Praxisforschung und Evaluation** *Ulrich Kirchgässner* ist Dozent an der FHNW Erziehungswissenschaft am Institut Primarschule. Bis 2011 war er an der Pädagogischen Hochschule Freiburg (D) im Fach Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt Gruppenpädagogik tätig und verantwortlich für den BA-Studiengang Erziehung und Bildung. 2007 wurde er mit dem Landeslehrpreis von Baden-Württemberg ausgezeichnet. Seit 2011 ist er an der Pädagogischen Hochschule FHNW in der Primarschullehrerausbildung tätig. Von 2013-2016 war er federführend im Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Schularchitektur im Dialog“. Seit 2016 ist er Mitglied von PULS.

*Cornelia Dinsleder* hat in Graz Erziehungswissenschaften studiert. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin, forscht und lehrt sie an der PH FHNW und promoviert z.Z. an der Universität Basel. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung, Lernen und Raum. Sie war Mitwirkende eines Praxisforschungsprojektes zur „Räumlich gestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung“ (2013-2015) und erstellte Fallstudien zu vier Schulen in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Sie ist Gründungsmitglied von PULS.

**Bewerbungen:** Mit beiliegenden Formular online, auf der Webseite des Netzwerkes Bildung & Architektur

**Auswahlkriterien:**

- Qualität der vorhandenen Liegenschaftsstrategie und des Finanzplans (gesicherte Finanzen)
- Eignung des Projektes (Um- und Anbauten haben gegenüber reinen Neubauten auf der grünen Wiese den Vorrang)
- Projektorganisation seitens der Gemeinde/Stadt/ Schulgemeinde
- Motivation

**Auswahlgremium:** Dr. Lutz Oertel, Soziologe und Erziehungswissenschaftler, Rolf Kämpf, Pädagoge und ehem. Schulbauverantwortlicher

für die vom Kanton BL übernommenen Sekundarschulen  
Meinrad Hirt, ETH-Architekt und ehem. Schulbauverantwortlicher in  
der Stadt St. Gallen  
Beisitzer ohne Stimmrecht: Dr. Urs Maurer

**Eingabeschluss:** für Bewerbungen ist der **30. Mai 2018**.

**Bekanntgabe des  
Ergebnisses:** 15. Juni 2018